

TAGBLATT

5. Juli 2017, 05:18 Uhr

Berufsleute sollen wach, aktiv und ehrgeizig bleiben



Die 15 Berufsmaturanden mit Note 5,3 und höher. (Bild: Bild: Werner Lenzin)

250 Kandidatinnen und Kandidaten haben die Berufsmaturitätsprüfung des Bildungszentrums Wirtschaft Weinfelden in den vier Fachrichtungen erfolgreich bestanden.

«Sie haben es geschafft und heute ist es so weit, Sie erhalten den ersehnten Berufsmaturitätsausweis», begrüßte die Rektorin des Bildungszentrums Wirtschaft Weinfelden, Renate Stieger-Bircher, die Absolventinnen und Absolventen an der Berufsmaturitätsfeier. Sie durfte mitteilen, dass 97,3 Prozent aller Lernenden die Berufsmatura erfolgreich bestanden haben. Bei den Fachrichtungen Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft, und Gestaltung und Kunst betrug die Erfolgsquote gar 100 Prozent. «Was bedeutet dieser Erfolg?», fragte die Rektorin und deutete mit einem Zitat von Martin Luther King darauf hin, dass nicht nur die Note zählt: «Wir neigen dazu, Erfolg eher nach der Höhe unserer Gehälter oder nach der Grösse unserer Autos zu bestimmen als nach dem Grad unserer Hilfsbereitschaft und dem Mass unserer Menschlichkeit.»

Hansjörg Brunner, Präsident des Thurgauer Gewerbeverbandes, richtete seinen Dank an die Adresse von Eltern und Lehrmeistern: «Sie haben Ihre Schützlinge auf ihrem entbehrungsreichen Weg bis ans Ziel begleitet.» Höchsten Respekt zollte er den jungen Berufsmaturandinnen und Berufsmaturanden: «Solche Menschen wie Sie brauchen wir in unserem Kanton und in unserem Land. Nämlich Menschen, die mit Berufsstolz und Leidenschaft ihre Tätigkeit ausüben.» Brunner forderte die jungen Berufsleute auf, wach,

aktiv und ehrgeizig zu bleiben und sich Ziele zu stecken.

Einen Gönnerbeitrag für die besten drei interdisziplinären Projekte und 15 Anerkennungsurkunden für die Note 5,3 und höher durften Bernhard Friedrich, Mitglied des Stiftungsrats der Jugendförderung Thurgau, und Hannes Jeggli, Prorektor und Prüfungsleiter, an die Erfolgreichsten der Berufsmaturitätsprüfung abgeben. Folgende drei Kandidatinnen und Kandidaten konnten mit einem Gönnerbeitrag der Stiftung Jugendförderung im Kanton Thurgau (500 Franken) ausgezeichnet werden: Rebecca Götsch (Antibiotikaeinsatz in der Milchwirtschaft), Jonny Kuster (Der Goldene Schnitt und die Fibonacci-Folge) und Iliana Lia Thür (Das Huhn, das vom Fliegen träumte). *(le)*

Bestnoten

Die besten Noten je Richtung erreichten folgende Personen – Studienrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft: Mirjam Schöni, Kefikon (5,4); Typ Dienstleistungen: Manuel Bieg, Weinfeld, Patrizia Lindtner, Arbon, Zehra Öz, Weinfeld (alle 5,3); Gesundheit und Soziales, Studienrichtung Gesundheit: Sarina Schönholzer, Lengwil (5,5); Gesundheit und Soziales, Studienrichtung Soziales: Larissa Koller, Wiezikon b. Sirnach, Mario Soccal, Mauren (beide 5,4); Gestaltung und Kunst: Nadja Fries, Eschenz (5,5).

Diesen Artikel finden Sie auf St. Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/thurgau/kanton/berufsleute-sollen-wach-aktiv-und-ehrzeigig-bleiben;art123841,5027550>

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG
ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,
WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFT SPEICHERUNG ZU
GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN OHNE VORHERIGE
AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST
NICHT GESTATTET.